

## DVD-Vollversion: SAM se4

# Techno à la Oberheim

Oberheims SEM-Synthesizer gehören schon lange zu den Klassikern und bestehen vor allem in elektronischen Produktionen immer wieder durch ihren speziellen Charme. Dabei zählen insbesondere analoge Bässe und kräftige Lead-Sounds zu ihren Stärken. Keine Frage also, dass wir mit der Beat Edition des SAM-Synthesizers ein minimales Techno-Brett auf die Beine stellen ...

von Marco Scherer

### Projektinfos:

**Material:** SAM se4 von der Heft-DVD

**Zeitaufwand:** etwa 30 Minuten

**Inhalt:** Minimal-Track mit SAM se4 produzieren

**Schwierigkeit:** Einsteiger



## 1 Bass

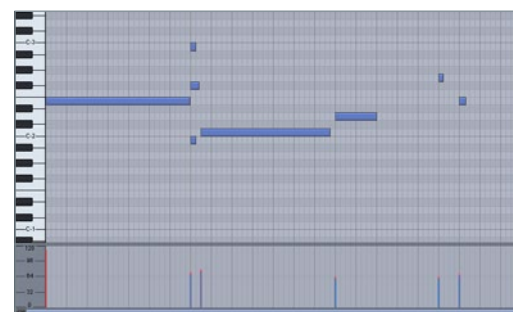
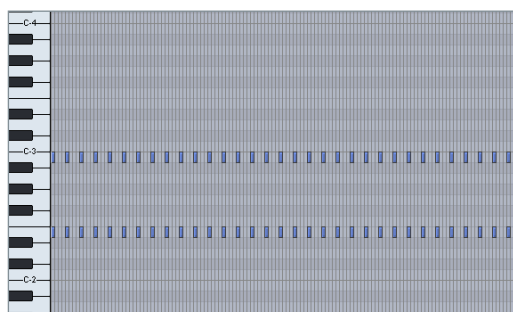
Als Fundament benötigen wir einen wuchtigen Bass, der unseren Track trägt. Laden Sie eine SAM-se4-Instanz und stellen Sie die **VCO 2 FREQUENCY** auf 12 Uhr, damit der Sound insgesamt zwei Oktaven abdeckt. Das Filter drehen wir natürlich fast komplett zu, lassen es aber voll durch Hüllkurve **ENV 2** modulieren. Stellen Sie **ENV 2 Sustain** auf 0, damit das Filter beim Triggern einer Note nur kurz schnalzt.

## 2 Bassline

Außerdem soll der Sound monophon gespielt werden und anschlagdynamisch sein. Aktivieren Sie also die beiden Schalter **MONO** und **VELO** und drehen Sie **Glide** auf 2 Uhr. Anschließend nehmen wir eine einfache Sequenz mit den Noten E und D auf, die sich stellenweise auch überlappen dürfen. Nur im vierten Takt variiert die Bassline, indem die ersten drei Noten um je einen Halbton angehoben werden.

## 3 Atmosphäre

Der Bass alleine macht natürlich noch keinen Track, daher fügen wir eine weitere SAM-se4-Instanz hinzu. Diese sorgt für Atmosphäre, indem sie im Abstand von je einem Takt einen Chord mit den Noten B und D auf der Eins spielt. Dabei öffnet sich das Filter sehr langsam, um Spannung zu erzeugen. Stellen Sie **VCF FREQUENCY** auf etwa 11 Uhr, **RESONANCE** und **MODULATION** auf 1 Uhr und wählen Sie **LFO** als Quelle.



## 4 Spannung

Den **VCO 1** stellen wir komplett auf **SAW** und **AUX** steuert **NOISE** bei. Mit **ENV 1 ATTACK** auf 10 Uhr und **DECAY** auf 11 Uhr fadet der Sound leicht ein und aus. Programmieren Sie anschließend die Chord-Sequenz in Ihrer DAW und erhöhen Sie über 32 Takte langsam die **Cutoff**-Frequenz. Danach fällt diese wieder steil ab, der Beat oder neue Percussions könnten einsetzen und der Cutoff steigt wieder. Ein mitreißender Effekt!

## 5 Melodie 1

Ein drittes SAM-se4-Plug-in übernimmt den melodischen Part, beispielsweise im Mittelteil eines Tracks. Pegeln Sie die **VCO 2 FREQUENCY** auf etwa 11 Uhr ein, damit der Oszillator einen Chord-ähnlichen Sound spielt. Die Filter-**FREQUENCY** stellen wir auf 12 Uhr, **RESONANCE** auf 8 Uhr und **MODULATION** auf 1 Uhr, was für mehr Lebendigkeit sorgt. Als Quelle dient auch hier der **LFO** mit recht zügigem Tempo.

## 6 Melodie 2

**VCO 1** und **VCO 2** sollen beide **PUL(se)**-Wellenformen erzeugen. **ENV 1 DECAY** sorgt auf 1 Uhr für einen langen Ausklang, **SUSTAIN** bleibt aber auf 0 und **MONO** wird aktiviert, da wir sonst einen zu aufdringlichen Pad-Sound erhalten. Als Melodie programmieren wir eine Sequenz mit den Noten C, D und E, ausgeschmückt mit eingestreuten kurzen Noten auf andern Tonlagen. Wir wünschen viel Spaß beim Arrangieren! ■